

**BürgerUniversität  
Coesfeld**

### **Programm**

Prof. Dr. Dorett Funcke  
Ernsting's family-Stiftungsprofessur für Mikrosoziologie  
an der FernUniversität in Hagen  
[www.fernuni-hagen.de/soziologiellng](http://www.fernuni-hagen.de/soziologiellng)

### **Ansprechpartnerinnen**

Ursula Dertmann  
Martina Stöppel  
Campus Coesfeld  
Fon: +49 2541 7582  
campus.coesfeld@fernuni-hagen.de  
[www.fernuni-hagen.de/coesfeld](http://www.fernuni-hagen.de/coesfeld)

### **Veranstaltungsort**

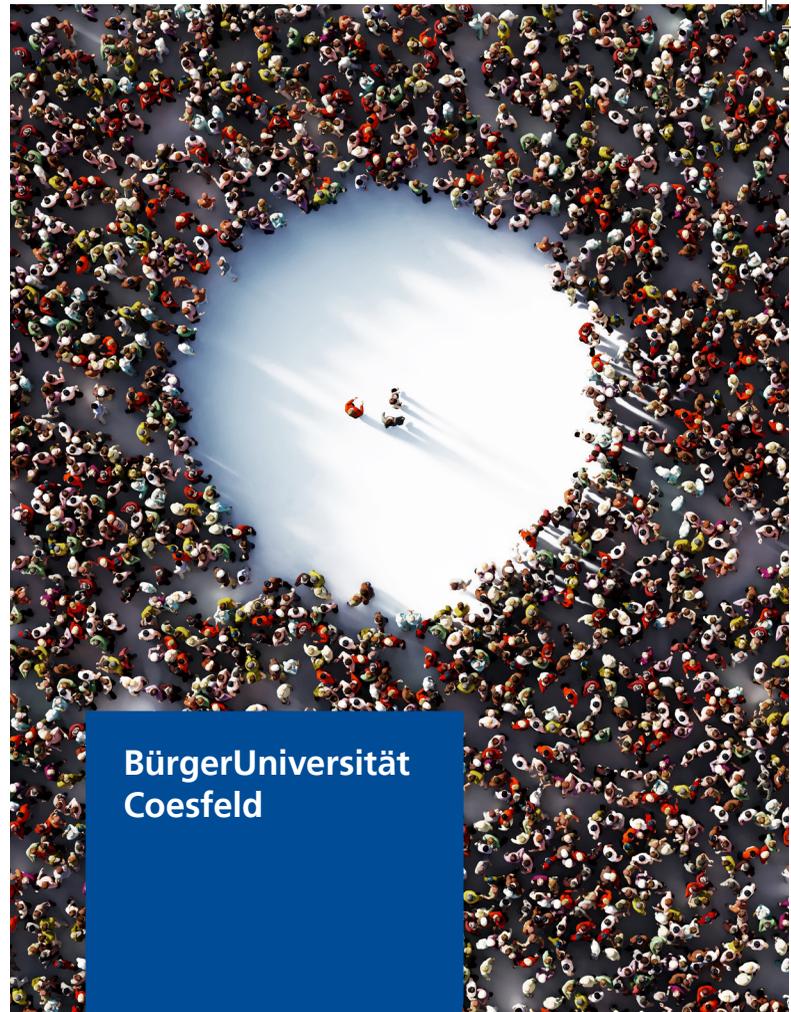
WBK – Wissen Bildung Kultur  
Osterwicker Straße 29  
48653 Coesfeld

### **Einführung und Moderation der Vorträge:**

Prof. Dr. Dorett Funcke



Sie können die Mediathek im Internet  
über den Kurzlink [e.feu.de/mediathek](http://e.feu.de/mediathek)  
oder den QR-Code erreichen.



**BürgerUniversität  
Coesfeld**

## **Sondervorlesung**

Zum 250. Geburtstag von  
Anna Katharina Emmerick

**Ernsting's family-Stiftungsprofessur  
für Mikrosoziologie**

Anna Katharina Emmerick starb am 9. Februar vor 200 Jahren, ihr Geburtstag/Taufdatum jährt sich am 8. September zum 250. Mal, ihre Seligsprechung vom 4. Oktober 2004 liegt im Herbst 20 Jahre zurück. Begleitet werden diese Jubiläen durch ein buntes Programm der Kirchengemeinden, einer Ausstellung im Stadtmuseum sowie einer Skulpturen-Ausstellung von Herrn Prof. Ottmar Hörl.

Thema vieler Aktionen wird ihr Leben und die Seligsprechung gerade aus kirchlicher Sicht sein. Prof. Hörl plant vor allem das Thema Andersartigkeit, Ausgrenzung und mentale Gesundheit zu thematisieren. Anna Katharina Emmerick war „anders“ und hat mit Sicherheit dadurch sowohl Ausgrenzung als auch Bewunderung erlebt. Wichtig ist, dass beide Seiten in diesem Jubiläum aufgezeigt werden – der Glaube, aber eben auch ins heute transportiert: Wie gehen wir mit Menschen um, die anders sind? Als BürgerUniversität Coesfeld möchten wir in diesem Rahmen das Thema Gemeinschaft näher beleuchten.

**4. September 2024, 16:00 Uhr**

Vorlesung

## Solidarität braucht ein Fundament – wie Gemeinschaft funktioniert

**Prof. Dr. Ute Fischer**

Ich bin anders, weil ich wie alle bin und weil alle anders sind – so sang einst Rio Reiser und brachte musikalisch auf den Punkt, was einer modernen Gesellschaft gelingen muss. Sie muss den Einzelnen in seiner Einzigartigkeit wertschätzen. Und gleichzeitig muss ein verbindendes Band spürbar sein für alle. Es bildet das Fundament des Zusammenlebens und besteht nicht nur aus gemeinsam geteilten Überzeugungen und Werten, sondern auch aus einer existenziellen Sicherheit. Fragen der Gerechtigkeit sind hier ebenso aufgeworfen wie Herausforderungen einer Sozialpolitik von morgen.

**Dr. Ute Fischer** ist Professorin für Sozialwissenschaften an der Fachhochschule Dortmund. Sie lehrt im Bachelor „Soziale Arbeit“ und im Master „Soziale Nachhaltigkeit und demografischer Wandel“, v.a. Sozialpolitik (u.a. Bedingungsloses Grundeinkommen), Demokratieentwicklung, Gesellschaftstransformation und qualitative Forschungsmethoden. In ihrer Forschung untersucht sie den sozialen Zusammenhalt, bürgerschaftliches Engagement und Ungleichheit.

